

Klausur – Aufgaben



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen
Fach	Steuerlehre
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	WI-STL-P12-061209
Datum	09.12.2006

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Die Klausur enthält 2 Aufgabenblöcke. In Aufgabenblock A haben Sie alle 4 Aufgaben zu bearbeiten, in Aufgabenblock B haben Sie eine **Wahlmöglichkeit zwischen Aufgabe 5 und 6**. Sollten Sie beide Wahlaufgaben bearbeiten, wird nur Aufgabe 5 gewertet.
- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem **Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektor **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorgehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet oder Täuschungsversuche** festgestellt, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Aufgaben:	6 Aufgaben, davon 5 zu lösen
Höchstpunktzahl:	100

Hilfsmittel:
Steuergesetze HFH-Taschenrechner

Bewertungsschlüssel

	Aufgabenblock A				Aufgabenblock B			
Aufgaben	1	2	3	4	W5	W6	Σ	
Max. erreichbare Punkte	15	15	22	23	25	25	100	

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Aufgabenblock A**75 Punkte****Bearbeiten Sie bitte alle 4 Aufgaben.****Aufgabe 1****15 Punkte****Bitte erläutern Sie kurz die Begriffe**

- 1.1 **Steuersubjekt/Steuerpflichtiger,**
- 1.2 **Steuerschuldner,**
- 1.3 **Steuerzahler,**
- 1.4 **Steuerträger und**
- 1.5 **Steuerdestinatar.**

Aufgabe 2**15 Punkte**

Die Einnahme-Überschussrechnung ist vom Ansatz her eine reine Ist-Rechnung nach dem Zufluss- und Abflussprinzip des § 11 EStG.

Bitte beschreiben Sie die zwei wesentlichen Durchbrechungen des Zufluss- und Abflussprinzips!

Aufgabe 3**22 Punkte**

Erwin Kühl besitzt 60 Aktien der SuSa-AG. Die SuSa-AG beschließt im Mai 2005 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 25 € (nach Abzug der Körperschaftsteuer) je Aktie für das Wirtschaftsjahr 2004. Der auszuzahlende Betrag berechnet sich wie folgt:

Gewinnausschüttung (60 x 25 €)	1.500 €
abzgl. Kapitalertragsteuer (20% von 1.500 €)	./. 300 €
Auszahlungsbetrag	1.200 €

Der persönliche Einkommensteuersatz des Erwin K. soll alternativ 15% (Eingangssteuersatz), 40% oder 42% (Spitzensteuersatz) betragen. Der Solidaritätszuschlag, der Sparer-Freibetrag, der Werbungskosten-Pauschbetrag und die Sonderausgaben werden nicht berücksichtigt.

Bitte ermitteln Sie die tatsächliche Steuerbelastung der drei Alternativen! Zeigen Sie die Berechnungsschritte auf!

Aufgabe 4**23 Punkte**

Die Loove-OHG (Handwerksbetrieb) in Lübeck erzielte im Jahr 2005 einen Bilanzgewinn von 255.000,-- €. In der Bilanz wurden 30.000,-- € Gewerbesteuervorauszahlungen als Aufwand berücksichtigt.

Für ein Hypothekendarlehen zahlte die OHG in 2005 eine Vorfälligkeitsentschädigung von 22.000,-- €, Schuldzinsen von 17.100,-- €, Tilgung von 2.500,-- € und Kontoführungsgebühren von 230,-- €.

Im Betriebsvermögen der OHG befindet sich ein bebautes Grundstück mit einem Einheitswert von 276.200,-- €.

Die OHG mietet von einem Nachbarn (Privatperson) Rollcontainer für monatlich 450,-- € und Parkplätze für monatlich 350,-- €.

Der Hebesatz beträgt 430%.

Bitte berechnen Sie die GewSt-Rückstellung 2005 nach der 5/6- Methode.

Aufgabenblock B**25 Punkte****Wahlbereich:****Bearbeiten Sie bitte entweder Aufgabe 5 oder Aufgabe 6!****Wahl-Aufgabe 5****25 Punkte**

Die Ehegatten Liz und Mel Green, beide 68 Jahre alt, leben in einem Zweifamilienhaus in Würzburg. Die Erdgeschosswohnung (80 qm) bewohnen die Ehegatten selbst und das Obergeschoss (30 qm) ist an eine Studentin für monatlich 250,-- € warm vermietet, die Einnahmen stehen beiden Ehegatten zu.

Jährliche Kosten 2005 für das ganze Haus:

Abschreibung	8.000,-- €
Schuldzinsen	7.500,-- €
Tilgung	2.500,-- €
Dachreparatur	12.000,-- €
Umlagefähige Nebenkosten	3.000,-- €

- Beide Ehegatten erhielten in 2005 eine staatliche Rente von je 1.280,-- € monatlich.
- Aus einer typisch stillen Beteiligung erhielt Herr Green in 2005 11.500,-- €.
- Die Mutter von Frau Green (mittellos) wurde von den Ehegatten mit monatlich 180,-- € unterstützt.
- Die abzugsfähigen Sonderausgaben betrugen 4.000,-- €.
- Angefallene Krankheitskosten in Höhe von 3.222,-- € wurden von der Krankenkasse nicht erstattet.
- Die Ehegatten leisteten Einkommensteuervorauszahlungen für 2005 in Höhe von 4.000,-- €.

Bitte führen Sie die Einkommensteuerveranlagung 2005 durch und ermitteln Sie die Einkommensteuerabschlusszahlung bzw. -erstattung.

Wahl-Aufgabe 6**25 Punkte**

Lissi Brandmeier ist Eigentümerin eines in 1998 erbauten Mehrfamilienhauses in Osnabrück. Im Jahr 2006 zahlte sie für umfangreiche Bauarbeiten an der Fassade 31.800,-- € inkl. USt. Im Erdgeschoss wurde ein Fenster für 860,-- € inkl. USt ersetzt.

In 2006 waren die Einheiten wie folgt vermietet:

- 1) Erdgeschoss (120 qm): Zoofachgeschäft
- 2) Erdgeschoss (80 qm): Parfümerie
- 3) Obergeschoss (70 qm): Gynäkologe
- 4) Obergeschoss (60 qm): Zahnarzt
- 5) Dachgeschoss (45 qm): Studentin zu Wohnzwecken

Die Nettomiete betrug 10,-- € pro qm.

Frau Brandmeier hat auf Steuerbefreiungen verzichtet, soweit dies gem. § 9 UStG möglich ist.

Bitte berechnen Sie die USt-Erstattung bzw. Nachzahlung von Frau Brandmeier für das Jahr 2006!

Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen
Fach	Steuerlehre
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	WI-STL-P12-061209
Datum	09.12.2006

Für die Bewertung und Abgabe der Prüfungsleistung sind folgende Hinweise verbindlich vorgeschrieben:

- Die Vergabe der Punkte nehmen Sie bitte so vor wie in der Korrekturrichtlinie ausgewiesen. Eine summarische Angabe von Punkten für Aufgaben, die in der Korrekturrichtlinie detailliert bewertet worden sind, ist nicht gestattet.
- Nur wenn die Punkte für eine Aufgabe nicht differenziert vorgegeben sind, ist ihre Aufschlüsselung auf die einzelnen Lösungsschritte Ihnen überlassen.
- Stoßen Sie bei Ihrer Korrektur auf einen anderen richtigen Lösungsweg, dann nehmen Sie bitte die Verteilung der Punkte sinngemäß zur Korrekturrichtlinie vor.
- Sollte ein Prüfling im Wahlbereich beide Aufgaben bearbeitet haben, so ist nur die erste zur Bewertung heranzuziehen.
- Rechenfehler sollten grundsätzlich nur zu Abwertung eines Teilschritts führen. Wurde mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so erteilen Sie die hierfür vorgesehenen Punkte ohne weiteren Abzug.
- Ihre Korrekturhinweise und Punktbewertung nehmen Sie bitte in einer zweifelsfrei lesbaren Schrift vor: Erstkorrektur in **rot**, evtl. Zweitkorrektur in **grün**.
- Die von Ihnen vergebenen Punkte und die daraus sich gemäß dem nachstehenden Notenschema ergebene Bewertung tragen Sie in den Klausur-Mantelbogen sowie in die Ergebnisliste ein.
- Gemäß der Diplomprüfungsordnung ist Ihrer Bewertung folgendes Notenschema zu Grunde zu legen:

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100 - 95	94,5 - 90	89,5 - 85	84,5 - 80	79,5 - 75	74,5 - 70	69,5 - 65	64,5 - 60	59,5 - 55	54,5 - 50	49,5 - 0

- Die korrigierten Arbeiten reichen Sie bitte spätestens bis zum

27. Dezember 2006

an Ihr Studienzentrum ein. Dies muss persönlich oder per Einschreiben erfolgen. Der angegebene Termin **ist unbedingt einzuhalten**. Sollte sich aus vorher nicht absehbaren Gründen eine Terminüberschreitung abzeichnen, so bitten wir Sie, dies unverzüglich Ihrem Studienzentrumsleiter anzuzeigen.

Bewertungsschlüssel

	Aufgabenblock A				Aufgabenblock B		
Aufgaben	1	2	3	4	W5	W6	Σ
Max. erreichbare Punkte	15	15	22	23	25	25	100

Lösung Aufgabe 1	vgl. SB STL 1, S. 31 f.	15 Punkte
-------------------------	-------------------------	------------------

Steuersubjekt/ Steuerpflichtiger	ist derjenige, der eine durch die Steuergesetze auferlegte Verpflichtung zu erfüllen hat	3 Punkte
Steuerschuldner	ist derjenige, der den Tatbestand verwirklicht, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft bzw. ist derjenige, der eine durch die Steuergesetze auferlegte <u>materielle</u> Leistungspflicht zu erfüllen hat	3 Punkte
Steuerzahler	ist derjenige, der nach dem jeweiligen Steuergesetz die Steuer an den Fiskus zu entrichten hat	3 Punkte
Steuerträger	ist derjenige, den die Steuer wirtschaftlich belastet	3 Punkte
Steuerdestinatar	ist derjenige, der nach dem Willen des Gesetzgebers die Steuer letztlich wirtschaftlich tragen soll	3 Punkte

Lösung Aufgabe 2	vgl. SB STL 2, S. 60	15 Punkte
-------------------------	----------------------	------------------

Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben (2 P.), die dem Steuerpflichtigen kurze Zeit vor Beginn oder kurze Zeit nach Beendigung des Kalenderjahres zu- oder abfließen (4 P.), sind dem Kalenderjahr zuzurechnen, zu dem sie wirtschaftlich gehören. (2 P.)

8 Punkte

Anschaffungskosten für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (3 P.) sind nicht zum Zeitpunkt des Zahlungsabflusses als Betriebsausgaben zu berücksichtigen, sondern – wie beim Bestandsvergleich – auf die Nutzungsdauer zu verteilen (4 P.).

7 Punkte

Lösung Aufgabe 3	Vgl. SB STL 3, S. 10 ff.	22 Punkte
-------------------------	--------------------------	------------------

alles in €

Gewinn vor KSt	2.000,--			
./. KSt 25%	<u>500,--</u>			
	1.500,--			
./. KapErtragSt 20%	<u>300,--</u>			
Auszahlungsbetrag	1.200,--	4 Punkte		

Steuerberechnung	15%	40%	42%
-------------------------	------------	------------	------------

Einkünfte aus Kapitalvermögen						
steuerpflichtige Bezüge						
50% von 1.500,00	750,00	1 P.	750,00	1 P.	750,00	1 P.
./. Einkommensteuer	112,50	1 P.	300,00	1 P.	315,00	1 P.
(+) Kapitalertragsteuer	<u>300,00</u>	1 P.	<u>300,00</u>	1 P.	<u>300,00</u>	1 P.
Differenz	187,50		0,00		./. 15,00	
(+) Auszahlung	<u>1.200,00</u>	1 P.	<u>1.200,00</u>	1 P.	<u>1.200,00</u>	1 P.
Guthaben	1.387,50	1 P.	1.200,00	1 P.	1.185,00	1 P.
tatsächliche Steuerbelastung	30,625% ^a	1 P.	40% ^b	1 P.	40,75% ^c	1 P.

^a $(612,5 \times 100) : 2000$

6 Punkte*

6 Punkte*

6 Punkte*

^b $(800 \times 100) : 2000$ ^c $(815 \times 100) : 2000$

* Kompaktere Schrittfolgen, die sachlich korrekt dargestellt werden und zum gleichen Ergebnis führen, werden ebenfalls mit 6 Punkten bewertet.

Lösung Aufgabe 4

Vgl. SB STL 4, S. 24 f.

23 Punkte

	<i>alles in €</i>	
Gewinn aus Gewerbebetrieb	255.000,--	1 Punkt
(+) GewSt-Vorausz. 2005	<u>30.000,--</u>	1 Punkt
	<u>285.000,--</u>	
<u>(+) Hinzurechnungen gem. § 8 GewStG</u>		1 Punkt
50% DSZ: 22.000,-- + 17.100,--, davon 50%	19.550,--	2 Punkte
Tilgung: keine DSZ		1 Punkt
Kontoführungsgebühren sind keine DSZ.		1 Punkt
50% Miete Rollcontainer		
12 x 450,-- = 5.400,--, davon 50%	2.700,--	2 Punkte
Die Parkplätze stehen in Grundbesitz, deshalb keine Hinzurechnung.		2 Punkte
<u>(-) Kürzungen gem. § 9 GewStG</u>		1 Punkt
EW 276.200,-- x 1,4 = 386.680,--		
davon 1,2% (gerundet)	<u>4.640,--</u>	2 Punkte
Gewerbeertrag	302.610,--	1 Punkt
Abrdg. auf volle 100 € gem. § 11(1) GewStG	302.600,--	1 Punkt
./. Freibetrag	<u>24.500,--</u>	1 Punkt
verbleiben	<u>278.100,--</u>	
1%-4%	1.200,--	
5% v. 230.100,--	<u>11.505,--</u>	2 Punkte
	<u>12.705,--</u>	
x Hebesatz (430%)	54.631,50	1 Punkt
davon 5/6	45.526,25	1 Punkt
	gerundet	
	45.526,00	
./. GewSt-VZ	<u>30.000,00</u>	1 Punkt
Gewerbesteuer-Rückstellung 2005	<u>15.526,00</u>	1 Punkt

Lösung Aufgabe W5

Vgl. SB STL 2

25 Punkte

		<u>alles in €</u>	
	<u>Er</u>	<u>Sie</u>	
§ 20 EStG			1 Punkt
Eink.aus Kapitalv.			
Einnahmen	11.500,--		1 Punkt
./. Sparer-FB	2.740,--		1 Punkt
./. WK-P.	<u>102,--</u>	8.658,--	1 Punkt
§ 21 EStG			
Eink.aus Vermietung und Verpachtung			1 Punkt
Einnahmen	3.000,--		1 Punkt
./. AfA (30/110)	2.182,--		1 Punkt
Tilgung nicht			1 Punkt
./. SZ (30/110)	2.046,--		1 Punkt
Dach (30/110)	3.273,--		1 Punkt
Nebenkosten (30/110)	<u>819,--</u>		1 Punkt
vertikaler Verlustausgleich	./. 5.320,--	./. 2.660,--	./. 2.660,--
§ 22 EStG Sonstige			
Einkünfte			1 Punkt
Rente je			
1.280 x 12 = 15.360,--			1 Punkt
davon 1/2	7.680,--		1 Punkt
./. WK-P.	<u>102,--</u>		1 Punkt
	<u>7.578,--</u>	<u>7.578,--</u>	<u>7.578,--</u>
Summe der Einkünfte		18.494,--	1 Punkt
AEB 40% v. 8.658,-- max. 1.900,--		<u>./. 1.900,--</u>	1 Punkt
Gesamtbetrag der Einkünfte		16.594,--	1 Punkt
Sonderausgaben		./. 4.000,--	1 Punkt
Außergewöhnl. Belastungen: 180,-- x 12		./. 2.160,--	1 Punkt
Krankheitskosten: (5% von 16.594 = 829,70) ./. 3.222)		<u>./. 2.393,--</u>	1 Punkt
zu versteuerndes Einkommen		8.041,--	1 Punkt
Einkommensteuer lt. Splittingtabelle		0,--	
Einkommensteuererstattung 2005		<u>4.000,--</u>	1 Punkt

Lösung Aufgabe W6

Vgl. SB STL 5, S. 17

25 Punkte

gesamt: 375 qm			1 Punkt
Umsatzsteuer aus 31.800,-- € (16/116):	4.386,21 €		2 Punkte
Umsatzsteuer aus 860,-- € (16/116):	118,62 €		2 Punkte
1) Option möglich, da umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer			
120 qm x 10 x12	14.400,-- €	16%	2.304,-- €
2) Option möglich, da umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer			3 Punkte
80 qm x 10 x12	9.600,-- €	16%	1.536,-- €
3) Keine Option möglich, da kein umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer			2 Punkte
4) Keine Option möglich, da kein umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer			2 Punkte
5) Keine Option möglich, da Privatperson			2 Punkte
Umsatzsteuer		<u>3.840,-- €</u>	2 Punkte
VSt aus Fensterersetzung im EG voll		./. 118,62 €	2 Punkte
VSt aus Fassadenreparatur anteilig 200qm/375qm		./. 2.339,32 €	2 Punkte
Umsatzsteuer- Nachzahlung 2006		<u>1.382,06 €</u>	2 Punkte